

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	18.05.2005

Ergebnisniederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/3723/05) am 11.05.2005

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Hans Georg Heldmann

von der CDU-Fraktion Frau Christine Autzen , Frau Helga Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klessner , Herr Thomas Schulz ,

von der SPD-Fraktion Herr Horst Beckmann , Herr Heiner Fragemann, Herr Andreas Schäfer , Herr Jan Christoph Zimmermann , Frau Renate Zimmermann ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Herr Gerhard Schäfer , Herr Klaus von Zahn ,

Entschuldigt fehlen die Mitglieder Herr Stv. Markus Kiel (WfW) und Frau Brigitte Panetta-Jung (FDP),

Beratende Teilnehmer gemäß § 36 Abs. 9 GO Herr Stv. Horst Hombrecher (CDU) und Herr Stv. Arif Izgi (SPD),

Bezirksjugendrat: Herr Tim Luhmann,

als Vertreter des Oberbürgermeisters Herr Claus-Jürgen Kaminski,

Von der Verwaltung anwesend: Herr Golinski (R104), Herr Knippschild (R 101), Frau Kreinberg (R 104).

Schriftführer Herr Heinz Gilde ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Herr Bezirksvorsteher Heldmann entschuldigt für die heutige Sitzung Frau Panetta-Jung (Kuraufenthalt) und Herrn Stv. Kiel (berufliche Verhinderung).

Er bittet, die Tagesordnung um den TOP 23 – Baustellenzustand der Schwebebahnhendstation – Resolution der BV Vohwinkel – zu ergänzen. Darüber hinaus bittet er, den TOP 22-01 nach TOP 10 zu behandeln.

Die BV ist einverstanden. Die Einladung ist fristgerecht eingegangen.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksvorstehers

Herr Beckmann berichtet über seinen Besuch in den neuen vorübergehenden Räumlichkeiten der Altentagesstätte in der Gräfrather Str. Nach wie vor ist die Vermittlung, nach 1 ½ Jahren ins Rathaus zurückkehren zu können, schwierig. Der Sozialdezernent hat dies den älteren Menschen inzwischen auch erklärt und dabei gesagt, dass es dann ggf. noch eine andere Möglichkeit gibt. Kleinere organisatorische Notwendigkeiten (bsp. Spülmaschine) sind noch mit dem GMW zu klären.

Herr G. Schäfer informiert, dass die Arbeiten im Freibad Vohwinkel inzwischen im Sinne der BV erfolgt sind. Eine Leckage ist noch nicht behoben. Er bittet, am Samstag an der offiziellen Saisonöffnung teilzunehmen.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Tim Luhmann berichtet über die Anfrage an Jugendhäuser, ein Billiardturnier durchzuführen. Der BJR wird dort mit einer eigenen Mannschaft antreten. Der BJR möchte weiter u.a. auf seine Arbeit aufmerksam machen und hat bsp. mit der Schulleitung des Schulzentrums West Kontakt aufgenommen, um in einem Glaskasten auf Projekte hinweisen zu können.

3 Bürgeranhörung

Keine Wortmeldung.

4 Bauleitplanverfahren Nr. 1010 -Gartenmarkt Wieden- Bebauungsplan und Flächennutzungsplanänderung Behandlung der Anregungen und Satzungs- / Feststellungsbeschluss Vorlage: VO/0087/05

Alle Fraktionsvorsitzenden stimmen für ihre Fraktionen der Vorlage zu.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

1. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung Nr. 1010 – Gartenmarkt Wieden- erfasst eine Fläche wie sie sich aus Anlage 01 ergibt und dort verbal beschrieben und zeichnerisch dargestellt ist.

2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens Nr. 1010 –Gartenmarkt Wieden- erfasst eine Fläche wie sich aus der Anlage 02 ergibt und dort verbal beschrieben und zeichnerisch dargestellt ist.

3. Die in den Zeitraum der Offenlage vom 27.09.2004 bis zum 27.10.2004 eingegangenen Anregungen zur Flächennutzungsplanänderung und zum

Bebauungsplan werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung wie diese in der Anlage 04 dargelegt sind behandelt.

4. Die Flächennutzungsplanänderung Nr. 1010 –Gartenmarkt Wieden- wird beschlossen, der Erläuterungsbericht ist gemäß § 5 Abs. 5 BauGB (a.F.) als Anlage 05 beigelegt.

5. Der Bebauungsplan Nr. 1010 –Gartenmarkt Wieden- wird gemäß § 10 BauGB (a.F.) als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB als Anlage 06 beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Landschaftsplan Wuppertal-Nord 1. Änderungsverfahren - Aufstellungsbeschluss Vorlage: VO/0228/05

Herr Iseke nimmt an Beratung und Beschlussfassung dieser Drucksache nicht teil.

Herr Klessner bittet, in der Begründung unter Punkt 1, letzter Absatz das Wort „möglichst“ zu streichen. Hofstellen gehören nicht ins Naturschutzgebiet.

Der Punkt 3 ist missverständlich ausgeführt. Die Kalkabbaugebiete an der Grenze zu Wülfrath sollten die gleiche Qualifizierung erhalten wie die auf Wülfrather Gebiet.

Herr Stv. Hombrecher ergänzt, dass die CDU-Ratsfraktion die Fachverwaltung aufgefordert hat, klare Formulierungen der Begründung für alle BVs zu finden.

Dem Vorschlag von Herrn Klessner, die Begründung entsprechend zu ändern, stimmen alle BV-Mitglieder zu, der Bitte, das Wort „möglichst“ ebenfalls zu streichen, können die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zustimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

1. Die Aufstellung im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.
Das Plangebiet wird begrenzt durch die Stadtgrenzen der Städte Schwelm, Sprockhövel, Hattingen (Kreis Ennepe-Ruhr), Velbert, Wülfrath und Haan (Kreis Mettmann) und erfasst die Bereiche östlich der B 51 im Bereich des Naturschutzgebietes "Im Hölken", nördlich der Linderhauser Str" bis zur Siedlung "Erlenrode", nördlich der A 46 und östlich der A 1,

den Raum Nächstebreck, den Nordpark, beidseitig der "Herzkamper Str." und nördlich des Westfalenweges, den Ortsteil Dönberg umschließend, südlich des Westfalenweges im Bereich des "Mirker Hain" bis zur "Eschenbeck", nördlich des Siedlungsbereiches "Am Elisabethheim" und "Triebelsheide", westlich des "Eckbusches" und des Bayer-Forschungszentrums, nördlich und teilweise südlich der "Pahlkestr.", die Abgrabungsflächen westlich der B 224 n im Verlauf der B 224 und B 7, südlich der Ortslage Schölller bis zum Naturschutzgebiet "Krutscheid" und westlich des Gewerbegebietes "Simonshöfchen".

2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes, die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Landschaftsplan Wuppertal-West 1. Änderungsverfahren - Aufstellungsbeschluss Vorlage: VO/0488/05

Herr Iseke bittet auch hier, das Wort „möglichst“ in der Begründung unter Pkt. 1 letzter Absatz zu streichen.

Auch diesem Votum können sich die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen nicht anschließen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

1.

Die Aufstellung im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den westlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.

Der Geltungsbereich des Landschaftsplanes Wuppertal–West erstreckt sich auf die unbesiedelten Flächen im Süd–Westen, von Nord nach Süd auf die Bereiche: Kiesberg, Friedrichsberg, Obere Rutenbeck, Küllenhahn, Neuenhof, Hastener Str. (L 415), Gerstau, Morsbachtalstraße (L 216) – einschließlich der Ortschaften Breitenbruch, Bruscheid, Rheinbach, Berg und Beckeraue bis südlich zur Solinger Str. (B 229) sowie von Süd nach Nord auf die Bereiche südwestlich der L 74 (bis zur Wupper), Ober- und Unterkohlfurth mit dem Herichhauser Bachtal eingeschlossen, östl. Dasnöckel, westl. der A 46 bis zur Schlieffenstraße, südl. der L 418 (Staatsforst Burgholz) sowie südöstl. des Zoologischen Gartens.

2.

Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschafts-

gesetzes NRW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 **Verkehrliche Erschließung der Gewerbegebiete Flieth und Wassack** **Vorlage: VO/0495/05**

Die Tops 7, 8, 9 und 10 werden in der Diskussion zusammengefasst.

Herr Knippschild erläutert die Vorlage unter Einbezug der Historie.

Frau Teschendorf und **Herr Dr. Czech** erläutern noch einmal die Position der Anwohner und informieren über zusätzliche Aspekte.

Frau Kreinberg erläutert die verkehrliche Situation unter Einbezug des durchgeführten Ortstermins. Bis zu einer entgeltigen Klärung muss die Beschilderung erhalten bleiben.

Herr Golinski erläutert die verkehrliche Planung, wobei die Richtlinien eine Breite von 5,50 m vorsehen.

Herr Iseke stellt fest, dass die Verwaltung die Situation ausführlich dargestellt hat, fundiert Stellung bezogen und Alternativen geprüft hat. Dabei wird die Problematik für Rettungswagen im Kurvenbereich mitgelöst. Die Fragen zum letzten Bürgerschreiben müssen noch beantwortet werden.

Herr Beckmann sieht dies ebenso, bittet um Erläuterungen und eine Beratungspause.

Lt. **Herrn von Zahn** sind die Ausweisungen auf der Rückseite der Fa. Böco falsch, er bittet dort Wohnungen auszuweisen, Gewerbe führe zu Konflikten. Dies führe dann auch zu verkehrlichen Lösungen.

Herr Knippschild beantwortet noch offene Fragen, u.a. beinhalte Wohnbebauung dort ein aufwendiges Verfahren und würde die kurzfristigen Probleme nicht lösen. Lösungen sind im Baugenehmigungsverfahren zu suchen.

Nach weiteren Wortbeiträgen von **Herrn Beckmann**, der u.a. auf den Erhalt von Arbeitsplätzen und Interessen der Anwohner und verkehrliche Notwendigkeiten hinweist, **Herrn von Zahn**, **Herr Iseke** und **Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** ergeht nach einer Beratungspause der Beschluß:

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

1. Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zum Ausbau des Straßenzugs Flieth / Homannndamm in Form punktueller Maßnahmen grundsätzlich zu.

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen)

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen für die erforderlichen Grundstücksankäufe aufzunehmen.

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen)

3. Das Ziel zur gewerblichen Entwicklung des Bereichs Flieth / Wassack bleibt bestehen (vgl. VO/0434/05).

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen)

4. Die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Einwohnerfragen (Drucks. Nr. VO/0291/05 und VO/0443/05, Anlage 3) werden zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

**8 Planungsrechtliche Ausweisung der Fläche zwischen den Straßen
Homannsdamm und Flieth
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0434/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen)

**9 Wiederherstellung der Parkmöglichkeit auf der Straße Flieth
- Bürgerantrag
Vorlage: VO/0443/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Der Antrag ist durch die Beschlussvorlage VO/0495/05 erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Verkehrssicherheit/-beruhigung in der Straße Flieth
- Bürgerantrag
Vorlage: VO/0566/05**

Frau Kreinberg stellt fest, dass die Geschwindigkeit den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen ist. Die Aufstellung eines Tempo-30-Schildes ist nicht möglich, möglich ist die Aufbringung eines Piktogramms an anderer Stelle in Höhe der Häuser 30-33.

Herr von Zahn schlägt das Aufbringen von Schwellen vor.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Es wird gebeten, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, in Höhe der Häuser Flieth 30-33 ein Piktogramm – Tempo 30 – aufzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen)

11 Zufriedenheit mit kommunalen Grünflächen
Vorlage: VO/3654/04

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

Die Zusammenfassung der Wuppertaler Ergebnisse der "Bundesweiten Internetbefragung zur Messung der Bürgerzufriedenheit mit den kommunalen Grünflächen" wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Schulbezirksänderungen im Rahmen der Grundschulentwicklungsplanung
Vorlage: VO/0102/05-Neuf.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die 2. Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen (Bekenntnisschulen) gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 Wiederwahl der Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes V/2 - Vohwinkel-Süd / Sonnborn-West (teilweise)
Vorlage: VO/0516/05

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Vohwinkel wählt Herrn Heinz Schröder für weitere 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes V/2 – Vohwinkel-Süd / Sonnborn-West (teilweise).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**14 Anliegerparkplätze am Stationsgarten
- Gemeinsamer Antrag von CDU und SPD
Vorlage: VO/0582/05**

Herr Iseke begründet den Antrag und sieht das Anliegen dort als wichtige Priorität.

Da sich der Schwebebahnausbau in die Länge zieht, entsteht lt. **Herrn Beckmann** dort mehr Leben.

Lt. Herrn Bezirksvorsteher Heldmann müsse nach Aussage von Frau Kreinberg der Bpl. geändert werden. Dann müsse es eben so sein, verödete Ecken schaden dem Stadtteil.

Herr Beckmann sieht nicht die Notwendigkeit einer Bpl.-Änderung.

Diese Fläche ist nach Aussage von **Frau Kreinberg** dort zwingend als Fußgängerzone ausgewiesen und gewidmet.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann sieht aufgrund der angedachten Planung ein „Wege- und Fahrrecht.“

Herr von Zahn bittet, den TOP zu vertagen, dies wird von der BV abgelehnt. Er hält die Prämisse dort falsch. Man habe damals mit gutem Grund eine Fußgängerzone beschlossen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Es wird gebeten, gemäß Antrag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen)

**15 Sauberkeit Fußweg-Durchgang Lienhardplatz/Kaiserstr.
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0583/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Es wird gebeten, gemäß CDU-Antrag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

16 **Verkehrsspiegel Stackenbergstr./Kaiserstr.**
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0584/05

Herr Schulz begründet den CDU-Antrag unter dem Aspekt der Unfallgefahr an dortiger Stelle.

Nach ausführlicher Diskussion unter Beteiligung von **Herrn Beckmann, Frau Kreinberg, Frau Hombrecher, Herrn Conrads, Herrn Iseke und Herrn Zimmermann** bittet die BV, den Antrag als Prüfauftrag zu beschließen und die WSW-AG zu bitten, den vorher dort befindlichen Verkehrsspiegel wieder anzubringen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Der CDU-Antrag wird als Prüfauftrag beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17 **Einrichtung eines Seniorennetzwerktelefons**
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0585/05

Herr Iseke begründet den Antrag.

Lt. **Herrn Zimmermann** ist dies auch Schwerpunkt der Forschung „Altengerechte Stadt“. Es bedarf mehr Strukturen und auch Ansprache, er sieht hier eine Vorreiterrolle für Vohwinkel. Man könne an das Büro für angewandte Soziologie in Wuppertal herantreten, die Beratungsressourcen werden zur Verfügung gestellt.

Frau Autzen sieht eine Möglichkeit, die 650-Jahre-Feier Vohwinkels auszunutzen und bsp. durch Fotos auf das Ehrenamt aufmerksam zu machen.

Die Menschen habe man früher lt. **Herrn G. Schäfer** Kümmerer genannt. Ggf. könne man die BSDs einbinden.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Der CDU-Antrag wird als Prüfauftrag beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 18 Errichtung einer Gedenktafel/Mahnmal in Vohwinkel**
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0586/05

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Der CDU-Antrag wird an den AK "650-Jahre-Feier Vohwinkel" überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 19 Fußgängerampeln an der Bahnstr.**
- Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und WfW
Vorlage: VO/0587/05

Herr von Zahn begründet den Antrag.

Herr Klessner möchte wissen, wie das von der Polizei gesehen wird. Auf Nachfrage ist es nicht zu Häufungen von Unfällen gekommen, es gibt keine Notwendigkeit auf verstärkte Überwachung.

Herr Beckmann bittet den Antrag als Prüfauftrag zu beschließen unter Einbeziehung, ob die Aussage der Polizei zutrifft.

Nach Wortbeiträgen von **Frau Kreinberg, Herrn G. Schäfer, Vertreter der Polizei, Frau Hombrecher, Herrn Stv. Izgi und Herrn von Zahn** bittet die BV, den Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung zu beschließen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und WfW wird als Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 20 Baumpflanzungen im Bereich Gneisenastr./Bissingstr.**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0572/05

Herr von Zahn begründet den Antrag auch unter Verweis auf Gespräche mit der Fachverwaltung (Herr Lukas – Ressort 106).

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen wird als Prüfauftrag beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**21 Arbeitsgruppe Gedenktafel
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0573/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Der Antrag wird an den AK „650-Jahre-Feier Vohwinkel“ verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

22 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

- 01 – Errichtung von Verkehrszeichen und –einrichtungen
- Gottfried-Eschmann-Weg 105,107 und ggf. dem Garagenhof
 - Schreiben R 104.11 sowie Bürger- und Anwohnerschreiben

Herr Bezirksvorsteher Heldmann erläutert noch einmal die Position der BV. Auch aufgrund der Anwohnerschreiben bittet er nunmehr, an dieser Stelle nichts zu veranlassen und es so zu belassen, wie es ist.

Die Bezirksvertretung schließt sich diesem Votum einstimmig an.

- 02 – Verbesserung des Bahnhofsumfeldes – Schreiben DB und R 104.

Herr G. Schäfer hätte sich gewünscht, dass die historischen Zeiger an der Uhr verblieben wären. Er bittet, die Vitrine im Tunnel in die Bahnstr. zu verlegen und aus dem Aufgangsbereich zu nehmen. Gleichzeitig bittet er um Prüfung, ob der DB-Fahrplan auf der Vohwinkeler Str. in einem Schaukasten untergebracht werden kann.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und unterstützt das Anliegen.

- 03 – Veranstaltungskalender 2005 – Schreiben R 401

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

- 04 – Herr Stv. Izgi vermisst an der Baustelle Bahnstr. Richtung Wiedener Kreuz ein Bauschild. Dort müsse auch die Bauzeit angegeben werden.

**23 Baustellenzustand der Schwebebahndstation
- Resolution der BV Vohwinkel
Vorlage: VO/0659/05**

Herr Bezirksvorsteher Heldmann stellt nach Rücksprache mit der WSW fest, dass ein Ausbau nur in den großen Ferien stattfinden kann und somit vor 2006, also vor der WM, nicht mehr erfolgen kann.

Herr Conrads kann dieses Argument nicht stehen lassen. Ein Ausbau müsse auch in den Osterferien 2006 möglich sein.

Nach Wortbeiträgen von **Herrn Iseke, Herrn von Zahn, Herrn Beckmann** und Herrn **Stv. Izgi** bittet die BV, eine geänderte Resolution zu beschließen und den Schwebebahnbau in den Osterferien 2006 durchzuführen. Der 2. Teil des Antrages bezüglich der Durchführung des Martinszuges wird so beschlossen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.05.2005:

Die gemeinsame Resolution wird beschlossen.

Gleichzeitig wird das Anliegen der Initiative WIR TUN WAS zu 2), öffentlich unterstützt, den Leiterinnen und Leitern von Kindergärten und Schulen nahe zu legen, aktiv bei der Gestaltung eines gemeinsamen großen Martinsumzugs mitzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hans Georg Heldmann
Bezirksvorsteher

Heinz Gilde
Schriftführer